



**» Taijiquan schafft eine gute Verbindung«**

**Aus dem Vereinsmagazin Nr. 17 der Jianquan Taijiquan Association Shanghai vom 31.3.1986**

In einer kleinen Trainingspause fragte ich Ma Yueliang: "Lehrer Ma, wie sind sie mit der Familie Wu zusammengekommen?" Lehrer Ma lachte: "Dies habe ich dem Ehepartner Taijiquan zu verdanken."

Als Ma Yueliang jung war, gehörte seine erste Liebe dem Stock- und Säbeltraining. Nach dem Abschluß als Student an der Pekinger Medizin-Akademie ergründete er die Rätsel der Medizin und der Kampfkunst. Besonders interessierte ihn das Prinzip von "das Weiche besiegt das Harte" des Wu-Stil Taijiquan. Der Wu-Stil entspricht den Gesetzen der Physiologie des Menschen, bewegt innen Blut und qi und stärkt außen Muskeln, Sehnen und Knochen. Daher begann Ma Yueliang diese Bewegungen sehr zu lieben. Lehrer Wu Jianquan und seine Tochter Wu Yinghua schätzten diesen fähigen Kampfkünstler sehr und so wurde er als Schüler aufgenommen. Wer konnte schon ahnen, dass Taijiquan ein Heiratsvermittler sein würde. Letztendlich wurde dies ja zu einer wichtigen Angelegenheit für den Rest ihres Lebens.